

Gürte mich, Herr,

mit dem Licht Deiner Wahrheit,

zieh mir den Panzer

„Gerechtigkeit“ an.

Seien die Schuhe stets

meine Bereitschaft,

zu kämpfen für Dein Evangelium.

Setze mir auf

den Helm Deines Heiles,

schütze mein Denken und Danken an Dich.

Leg in die Hand mir

das Schwert Deines Geistes,

füll meinen Mund

mit dem ew'gen Wort Gottes. Amen.

(nach Eph 6, 14-20 am 30. Oktober 2008)

Gott,

Du hast uns ein Gesicht gegeben

nach Deinem Abbild,

und Du hast uns die Fähigkeit geschenkt

zu lächeln.

Und obwohl wir wissen und spüren,

welchen „Zauber“ und welche Macht so ein kleines Lächeln besitzt,

wir tun es viel zu selten.

So werde Du, Gott, nicht müde,

uns von Zeit zu Zeit

an das große Geschenk dieser Fähigkeit zu erinnern.

Mache uns öfters Lächeln!

(am 24. Januar 2009)

Gott,

*Du Wurzel allen Glaubens,
wachse in uns -
mache uns wach und sehend,
hörend und erkennend !*

*Lass Du uns spüren,
wie unsere Wurzeln
sich immer tiefer verankern
in der heiligen Wurzel
Israel.*

*Schenke uns Einsicht und Dankbarkeit,
dass wir durch Deinen Sohn Christus Jesus
dem Volk Deines ersten Bundes
zugehören dürfen
in Ewigkeit.*

Amen.

(am 21. Februar 2009)

Herr,

*gib allen Menschen
jenen untrüglich klaren Sinn,
ihre Gaben und Talente
wahrzunehmen,
anzunehmen
und zu nutzen.*

*Und zeige all diesen Menschen,
dass Du genau das so willst,
indem Du ihnen Mitmenschen zugesellst,
die in konstruktiver Kritik
und lobender Anerkennung
Wege wahrer Zukunft mitbauen. Amen.*

Herr,

*Du hast uns in Jesus Christus gezeigt,
was es heißt,
seinen Nächsten zu lieben,
ihn in seinem Anderssein wahrzunehmen
und zu respektieren.*

*Lass uns unsere eigenen Fähigkeiten erkennen
und nutzen.*

*Gib uns das richtige Gefühl
für den notwendigen Respektiere
im Umgang mit Deiner Schöpfung
und allen Geschöpfen.*

Amen.

Herr,

*lass uns Menschen erkennen,
wie gut es ist, Dir zu vertrauen; -
wie schön und leicht Leben werden kann,
wenn wir es wagen,
uns Deiner viel größeren Erfahrung anzuvertrauen; -
wenn wir es zulassen,
unser Tun in Deine gütigen Hände zu legen,
um gelassen und voller Vertrauen
uns von Dir führen zu lassen.*

Amen.

*H*err,

*lass in den Seelen der Menschen
jenen einen Samen der Einsamkeit sterben,
auf dass Hoffnung daraus erwachsen möge
auf Licht, Leben und Gemeinsamkeit.-*

Und gib, Herr,

*all jenen, die ihn benötigen,
diesen fruchtbaren Raum des Alleinseins,
"diese stille Rast am Wege"*

*zu einem gesegneten harmonischen "Wir".
Amen.*

*H*err,

*nimm alle Ängste von uns
und öffne unsere Herzen und Sinne
für Dein Wort ! -*

Herr,

*schenke uns den nötigen Respekt
vor der Allgewalt und dem Reichtum
Deiner Schöpfung.*

Herr,

*gib, dass wir in Demut
Dich fürchten
ohne uns vor Dir zu fürchten.*

Amen.

*H*err

*gib uns den Blick,
die rechten Wege wahrzunehmen -
gib uns das Gehör,
Deine Stimme zu vernehmen -
gib uns die Kraft,
Deinem Rufen zu folgen -
gib uns den Mut,
den Weg zu Dir zu wagen -
gib uns die Einsicht,
diesen Weg nie mehr zu verlassen.
Amen.*

G

*esegnet seien die Worte,
die Du uns täglich in den Mund legst,
auf dass wir stets wissen, was wir sagen,
und nichts Unbewusstes unseren Lippen entgleiten möge,
das Andere etwa verletzen,
entwürdigen
oder missachten könnte.
Schenke uns, Herr,
einen offenen Geist des Bewusstseins
und der Erkenntnis
für Worte der Gerechtigkeit,
des Friedens
und der Liebe.
Amen.*